

EDITORIAL



Es ist zusammen, was zusammengehört.

Nach der ersten Jahrestagung der DGET (und auch der letzten der DGE_{ndo}) am ersten Novemberwochenende in Bonn wurde allen Beteiligten deutlich, wie sinnvoll die Zusammenführung der DGE_{ndo} mit der AGET (Arbeitsgruppe für Endodontologie und Traumatologie in der DGZ) wirklich ist.

Noch nie hatten wir so viel interessierte Teilnehmer aus Hochschule und Praxis und noch nie wurden so viele Neuerungen auf den Weg gebracht. Dies beginnt mit der Entwicklung einer iPhone App für die Traumatologie sowie einem großen Maßnahmenpaket für die Öffentlichkeitsarbeit und endet mit neuen wissenschaftlichen Stellungnahmen, die die DGET im kommenden Jahr veröffentlichen wird. Alles mit dem Ziel, die Endodontologie für Kollegen und Patienten präsen_ter, transparenter und qualitativ hochwertiger zu gestalten.

Die Entwicklung in der Zahnmedizin hin zu immer mehr Kollegen mit Tätigkeitsschwerpunkten oder Spezialisierungen ist für eine hochwertige Versorgung der Patienten sinnvoll und steht nicht in Konkurrenz zu den allgemein_zahnärztlich tätigen Kollegen. Im Gegenteil, wir beobachten eine Zunahme im Überweisungsverhalten bei komplizierten endodontischen Behandlungsfällen, welches dem Patienten aber auch dem Kollegen zum Vorteil dient. Patienten informieren sich mehr denn je über Alternativtherapien im Internet und erwarten von ihrem behandelnden Zahnarzt, dass auch dieser über die heutigen Möglichkeiten informiert ist und sie im Zweifelsfall zu einem spezialisierten Kollegen überweist. Immer wieder werden wir mit Situationen konfrontiert, bei denen dieser Rat des Kollegen ausbleibt. Findet dann der Patient über Freunde, Bekannte oder Internet zu einem spezialisierten Kollegen, ist der Vertrauensverlust meist groß! Die Patienten erwarten zu Recht eine Entscheidung zugunsten einer optimalen Therapie, auch wenn diese eine Überweisung zur Folge hat. Die Sorge der Kollegen, dass überwiesene Patienten vielleicht nicht zurückkommen, ist meist völlig unbegründet. Niemals würde ein Kollege, der auf einen Behandlungsbereich limitiert ist, einen Patienten aus einer Fremdpraxis weiterbehandeln. Dies würde nämlich innerhalb kürzester Zeit das Ende seines Praxiskonzeptes bedeuten. Insofern ergänzen sich all_ge-meintätige und spezialisierte Kollegen zum Wohle des Patienten.

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns über eine gestärkte endodontische Gesellschaft (DGET) sowie über die hohe Akzeptanz und den Zuspruch aus dem Bereich der Kollegen und hoffen auf einen weiter zunehmenden interdisziplinären Austausch.



Dr. Christoph Zirkel
Generalsekretär der DGET

Alle mit Symbolen gekennzeichneten Beiträge sind in der E-Paper-Version der jeweiligen Publikation auf www.zwp-online.info mit weiterführenden Informationen vernetzt.



Lesen Sie die aktuelle Ausgabe des
Endodontie Journals als E-Paper unter:

ZWP online
www.zwp-online.info

PRO-TIP *TURBO*

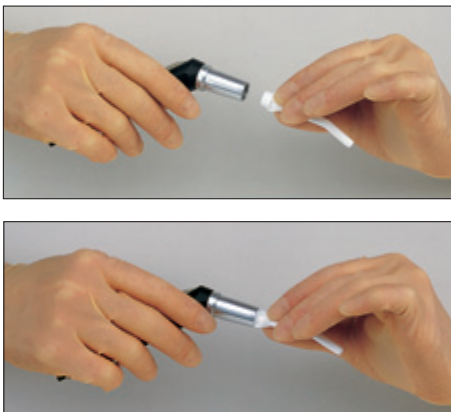
Erfüllen Sie einfach die RKI-Richtlinien –
Nutzen Sie Einweg-Ansätze für die Funktionsspritze.



Die RKI-Richtlinien fordern einen **hygienisch einwandfreien Spritzenansatz für jeden Patienten:**

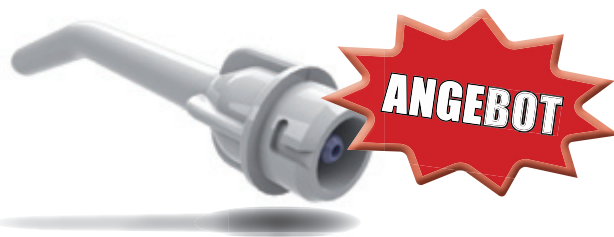
Pro-Tips sind hygienische Einwegansätze für fast jede Funktionsspritze, die mittels eines Adapters einfach und schnell angebracht werden.

Die neuen PRO-TIP Turbo Ansätze haben aufgrund des optimierten Designs noch mehr Spraykraft. Sie sind sehr grazil gestaltet und ermöglichen einen noch besseren und direkten Zugang zum Behandlungsbereich.



PRO-TIP TURBO Ansätze gewährleisten:

- Zuverlässige, endgültige Beseitigung des Infektionsrisikos
- Einfache Anwendung
- Hervorragenden Zugang dank abgewinkeltem Design
- Beste Funktionalität
- Optimale Luft-/Wassertrennung durch 2-Kanal-System
- Sicheren Halt auf dem Adapter dank Bajonettverschluss
- Kosten- und Zeitersparnis, da die aufwendige Aufbereitung entfällt



1.500 Pro-Tip Turbo Ansätze
+ 1 Adapter GRATIS

Art.-Nr.: PT150

Preis: 289,90€

LOSER & CO
öfter mal was Gutes...



LOSER & CO GMBH • VERTRIEB VON DENTALPRODUKTEN
BENZSTRASSE 1c, D-51381 LEVERKUSEN
TEL.: +49 (0) 21 71/70 66 70 • FAX: +49 (0) 21 71/70 66 66
www.loser.de • email: info@loser.de